



Zermatt | Reise zu sich selbst

Die Suiten des Hotels Firefly sind inspiriert von den vier Elementen, der Wellnessbereich überrascht mit dem «Aiomyth Spa»-Konzept.

TEXT: SITHARA ATASOY

Das Hotel macht seinem Namen alle Ehre: Wenn man sich abends dem Firefly nähert, strahlen dem Besucher hell erleuchtete Fenster entgegen. Wie Glühwürmchen, die als Namensgeber gedient haben. «Genauso hiess auch eine Bar auf der Karibikinsel Mustique», erzählt Maria, die zusammen mit Ehemann Michael Kalbermatter das Hotel führt, geplant und eingerichtet hat. «Es waren unsere ersten grossen Ferien.» Es müssen Traumferien gewesen sein.

Maria Kalbermatter führt mich durch das Hotel und die Suiten. Die Einrichtung folgt in der Farbgebung den vier Elementen Feuer, Wasser, Luft und Erde. Bei den Materialien dominieren Fell, Leder, Stein und Metall. In den Bädern wurde Granit verarbeitet, Schränke und Garderoben sind aus Holz. Und: Maria Kalbermatter hat der Inneneinrichtung auch ein Element aus ihrer Heimat angefügt. Die Flügel- und Zettellampen sind vom deutschen Lichtdesigner Ingo Maurer. «Das musste sein», sagt sie und lacht. «Ich bin eine waschechte Bayerin.» Im ganzen Haus begegnet man Holzstühlen von «Spoon» Thomas Löffel und dem Zermatter Künstler Heinz Julen.

Auch im Wellness- und Fitnessbereich begegnet man Inspirationen aus der Walliser



Sie haben sich den Traum vom eigenen Hotel erfüllt: Firefly-Besitzer Maria und Michael Kalbermatter mit ihren Kindern Timo und Lisa-Marie.

Bergwelt. Die Sole-Grotte wirkt wie eine Höhle im Fels, die Eis-Grotte erinnert an einen Gletscher, die Sauna an einen Stadel. In den zwei Behandlungskabinen wird die «Aiomyth-Spa»-Methode angewendet, ein noch wenig bekanntes Spa-Konzept, dessen Ziel es ist, Körper und Seele in Einklang zu bringen. Die Inhaltsstoffe der Produkte sind aus kontrolliert biologischem Anbau.

Corina Hickman ist die Gründerin von Aiomyth. Sie lässt sich ungern in die Karten blicken. Ihr geht es allein darum, dass man sich entspannt und geniesst. Gemeinsam rühren wir eine Reinigungsemulsion aus Salz und Kokosflocken an. Das Gemisch dient als Peeling, um meinen

Körper auf die anschliessende Massage mit wohlriechenden Ölen vorzubereiten. Ich schliesse die Augen, beginne zu entspannen. Bis mich ein Geräusch aus meinen Gedanken reisst: Hickman trommelt leise und rhythmisch, dann fängt sie an zu singen.

Während man in einen Zustand der Meditation versinkt, glaubt man Einflüsse aus verschiedenen Kulturen auszumachen. Sind sie Indien, Japan, gar dem Norden entlehnt? «Geniessen Sie es, entspannen Sie einfach», sagt Hickman. Und ich denke: «Warum nicht?» Hickman hat jahrelang als Reiseleiterin gewirkt. Jetzt bietet sie wieder eine Reise an: diesmal eine zu sich selbst.

Hotel Firefly: 4-Sterne-Hotel mit 14 Suiten. Preis für eine 30 Quadratmeter grosse Suite (2 Personen) pro Tag inkl. Frühstück und Nutzung des Wellnessbereichs in der Hochsaison: CHF 690.–.

Hotel Firefly, Schluhmattstrasse 55, Zermatt, Tel. 027 967 76 76. www.firefly-zermatt.ch

Behandlungen: Eine «Aiomyth-Verwöhnreise» mit Reinigung und Ölpackung (60 Minuten) CHF 140.–. Corina Hickman, Gründerin und Inhaberin von Aiomyth ist zudem Yogalehrerin, ihre «Verwöhnreise» kann man auch bei Airyoga geniessen.

Anreise: Mit dem Zug von Zürich 3 Std. 45 Min., von Bern 2 Std. 45 Min. Mit dem Auto bis Täsch, danach mit dem Taxi oder der Bahn nach Zermatt (ca. 12 Minuten).